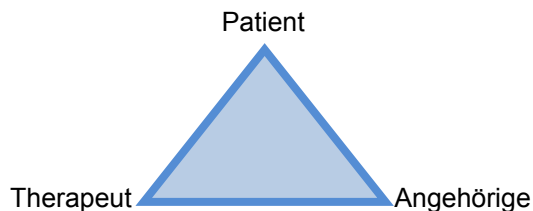


## Behandlungskonzept

„Verhandeln statt behandeln“ – dieses Motto leitet unser therapeutisches Handeln.

Dabei orientieren wir uns an Ihrer Lebenswelt mit dem Ziel herauszufinden, welche Bedingungen Ihrer individuellen Wahrnehmung, Ihres Alltages und Ihrer Umgebung zur psychisch belastenden Situation oder der akuten Krise geführt haben.

Die Auseinandersetzung mit Ihren eigenen Gedanken, Gefühlen und Verhaltensweisen ist daher ebenso wichtig wie die Gespräche mit Ihren Angehörigen und Hausbesuche. Ihre Angehörigen sind Teil des „Gesundungsteams“ und daher auch ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der Therapie.



Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir einen individuellen Behandlungsplan, aus dem sich Ihr persönlicher **Wochenplan** mit den unterschiedlichen Therapieaktivitäten ableitet.

## Behandlungselemente

Je nach Ihrem individuellen Krankheitsbild nehmen Sie teil an der

- Krisenbehandlung
- Stabilisierungsbehandlung oder
- strukturierten Behandlung.

Während der **Krisenbehandlung** (z.B. bei akuter Psychose) unterstützen die individuelle Hilfsangebote Sie dabei, sich zu orientieren, zu beruhigen und Ihre Bedürfnisse zu erkennen. Häufig findet diese Art der Betreuung auf der Krisenwohngruppe statt, wo Sie eventuell auch übernachten. Eine Teilnahme an Angeboten der Tagesklinik ist nicht verpflichtend.

In der **Stabilisierungsbehandlung** (z.B. bei Depressionen) arbeiten Sie mit den Therapeuten gemeinsam an verbindlich vereinbarten Therapiezielen. Ein zentrales therapeutisches Element ist die **Behandlungskonferenz** nach ca. dreiwöchigem Aufenthalt: Hier wird gemeinsam mit Ihnen der Fortschritt der Behandlung besprochen, die individuellen Behandlungsziele präzisiert und das weitere therapeutische Vorgehen geplant.

Die **strukturierte Behandlung** (z.B. bei Borderline-Störungen) ist eine zielorientierte Behandlung. Sie umfasst festgelegte Therapieziele, feste Therapie-Programmpunkte und klare Teilnahme-Regeln. Die Behandlungsdauer wird zu Behandlungsbeginn festgelegt.

Als Patient in der Stabilisierungs- oder strukturierten Behandlung nehmen Sie in der Eingangsphase an festgelegten

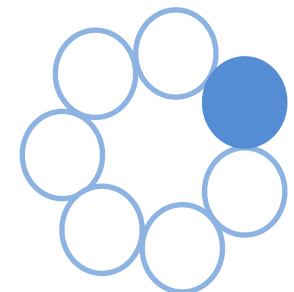
Gruppen und therapeutischen Programmpunkten teil.

Das Therapieangebot besteht u.a. aus Einzelgesprächen, Gruppentherapien, medikamentöser Behandlung, Ergotherapie, Konzentrationstraining, Training von Alltagsfertigkeiten, Sport- und Bewegungsangeboten, Entspannungs- und Freizeitangeboten

Entsprechend Ihrer Behandlungsplanung sind Sie zur Teilnahme an den vereinbarten therapeutischen Gruppen und Angeboten verpflichtet.

## Therapiezeit selbst gestalten

Sie selbst wirken aktiv an Ihrem Gesundheitsprozess mit. Zur Therapie der Tagesklinik gehören daher auch Zeiten, die sie selber gestalten. In dieser „freien Zeit“ bestimmen Sie, welchen angenehmen Aufgaben oder Beschäftigungen Sie sich bewusst zuwenden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeiter Sie gerne dabei, die richtige Wahl zu treffen.



**Regeln**

- Kein Alkohol, keine Drogen oder bewusstseinsverändernde Substanzen während der Therapie
- Gewaltlosigkeit
- Gegenseitige Toleranz und respektvoller Umgang miteinander
- Einhaltung der Schweigepflicht
- Pünktliche und verlässliche Teilnahme an vereinbarten Therapiebausteinen

Ein Verstoß gegen diese Regeln kann zur Entlassung aus der Tagesklinik bzw. der Krisenwohngruppe führen.

**Aufnahmeausschluss**

Patienten mit reinen Suchterkrankungen, schwerer geistiger Behinderung, Demenzkranke oder Patienten mit schwerer akuter Eigen- oder Fremdgefährdung können in der Tagesklinik nicht behandelt werden.

**Kosten**

Die Kosten für die Behandlung übernimmt Ihre Krankenkasse. Bei einem Aufenthalt in der Krisenwohngruppe fallen evtl. geringe Zuzahlungen (gesetzliche Zuzahlungen und/oder Verpflegungsgeld) an. Die Nutzung des sogenannten Notbetts der Krisenwohngruppe ist kostenfrei.

**Anmeldung und Aufnahme**

Nehmen Sie Kontakt mit einem/r Arzt/Ärztin oder Psychologen/in des Behandlungsteams auf! In einem Vorgespräch klären Sie gemeinsam die Fragen zum Aufnahmezeitpunkt und Behandlungsablauf.

Wir sind eine „Akut-Tagesklinik“. D.h. in besonders dringenden Fällen einer akuten psychischen Krise nehmen wir Patienten auch bei der ersten Kontaktaufnahme auf. Hierzu stehen auch Krisenplätze in der Krisenwohngruppe bereit.

**Ansprechpartner Tagesklinik**

Fr. C. Thönes-Könemund Tel.: 0212/24821-263  
Fr. M. Kolb Tel.: 0212/24821-261  
Dr. T. Hummelsheim Tel.: 0212/24821-31

**Krisentelefon:**

24 Std. erreichbar 0212-24821-0

**Adresse Tagesklinik und Krisenwohngruppe**

PTV Solingen  
Eichenstraße 105-109  
42659 Solingen

Telefon 0212/24821-0,  
Fax 0212/24821-381

**Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag  
8.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
Freitags  
8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

# Tagesklinik Solingen und Krisenwohngruppe



Sie möchten Ihre akute psychische Krise bewältigen, wieder aktiv am Leben teilnehmen und trotzdem der Familie und den Freunden nahe sein?

In der „Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Solingen“ unterstützen Sie Psychologen, Ärzte, Pflegekräfte, Ergotherapeuten und Sozialarbeiter in Ihrem Gesundungsprozess. Tagsüber nehmen Sie Ihre Therapie wahr, abends und am Wochenende sind Sie zu Hause. Bei schweren Krisen ist eine zusätzliche Betreuung in unserer Krisenwohngruppe möglich. Außerdem steht Ihnen rund um die Uhr und an den Wochenenden unser Krisentelefon sowie ein „Notbett“ auf der Krisenwohngruppe zur Verfügung.

Die Therapieform richtet sich nach Ihren individuellen Voraussetzungen: **stationär** in der Krisenwohngruppe (11 Behandlungsplätze), **teilstationär** in der Tagesklinik (20 Behandlungsplätze) oder **ambulant** in der Institutsambulanz.